

Nach Beschluss des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom TT.MM.2009 und nach Stellungnahme des Senats vom TT.MM.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am TT.MM.2009 die Studienordnung für den Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.03.2009 (Nds. GVBl. S. 72); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

**Studienordnung
für den Master-Studiengang „Religionswissenschaft“
der Georg-August-Universität Göttingen**

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt Ziele, Inhalte und Verlauf des Master-Studiengangs „Religionswissenschaft“ auf der Grundlage der Prüfungsordnung für diesen Studiengang in der jeweils geltenden Fassung.

**§ 2 Gegenstand des Fachstudiums Religionswissenschaft;
Ziele des Studiums und Tätigkeitsfelder**

(1) Das Fach Religionswissenschaft ist ein Produkt der Aufklärung, und mit seiner „unparteiischen Religionsbetrachtung“ kann es daher auch in Göttingen auf eine lange Geschichte zurückblicken: Sogar die programmatische Bezeichnung „Religionswissenschaft“ für eine akademisch reflektierte, deskriptive und analytisch-vergleichende Perspektive auf die Welt der Religionen stellt sich als eine wissenschaftsgeschichtliche Prägung aus dem Göttinger Universitätskontext des auslaufenden 18. Jahrhunderts dar. Die Religionswissenschaft versteht sich heute als kulturwissenschaftliche Disziplin, die bezogen auf das Thema „Religionen“ mit einer Vielzahl methodischer Zugänge arbeitet (z.B. empirisch sozial- und verhaltenwissenschaftliche, historisch-philologische, hermeneutische oder analytisch-vergleichende, etc.). Gegenstand des Fachs ist die Vielfalt religiöser Lebensvollzüge, wie sie in empirischer oder historischer Gestalt begegnen und in rituellen Vollzügen, in sprachlicher Gestaltung (Mythen, Dogmatik, Welterklärung) und in Formen des Gemeinschaftslebens zum Ausdruck kommen. In systematischer Hinsicht geht es der Religionswissenschaft besonders um die adäquate konzeptionelle und theoretische Erfassung und Bündelung spezialfachwissenschaftlicher Erträge zu einzelnen religiösen Sachverhalten, die immer nur in einer kulturellen Vielfalt vorliegen – zum Beispiel: Welche typischen Formen religiösen Lebens und seiner rituellen und sozialen Organisation lassen sich beobachten, welche historischen Prozesse der Entwicklung, Veränderung und Begegnung von Religionen sind feststellbar, wie konstituieren und reorga-

nisieren sich Religionen und religiöse Neubildungen im Kontext von Moderne und Gegenwart, lassen sich die scheinbar selbstverständlichen Begriffe Synkretismus, Fundamentalismus, Mystik (o.ä.) in einem interkulturellen Horizont überhaupt sinnvoll benutzen? – Die Religionswissenschaft ist folglich auf eine interdisziplinäre Vernetzung angewiesen, bietet sie doch eine religionsbezogene „Schnittstelle“ unterschiedlicher Einzelfachhorizonte. Die Ausbildung im Fach Religionswissenschaft ist am Standort Göttingen in eine Vielzahl benachbarter philologischer, kulturwissenschaftlicher und sozialempirischer Disziplinen eingebettet, die selbst inhärente Bezüge zur Religionsthematik aufweisen (Arabistik/Islamwissenschaft, Indologie, Altorientalistik, Christliche Theologie, Judaistik, Ägyptologie, Ethnologie, Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Soziologie, Geschichte etc.). Ein sinnvolles Master-Studium der Religionswissenschaft sollte daher in einer entsprechenden Kombination mit Modulpaketen geplant werden, die neben den systematisch-religionswissenschaftlichen Kompetenzen auch zusätzliche historisch-philologische oder empirische Qualifikationen vermitteln, ohne die ein Zugang zu bestimmten Primärquellen nicht möglich wäre – seien es nun religiöse Texte (heilige Schriften, Mythen, Ritualgesänge o.ä.) oder empirisch beobachtbare Formen der Religiosität in unterschiedlichen kulturellen Regionen.

(2) Die Konzentration der Ausbildung liegt in der systematischen Analyse von religiösen Lebensvollzügen, Welterklärungen und Gemeinschaftsbildungen unterschiedlicher kultureller Herkunft und in der Konzentration auf Aspekte der religiösen Gegenwartskultur – vor allem Neue Religionen, neureligiöse Bewegungen und alternativreligiöse Diskurse. Weitere Themengebiete sind mesoamerikanische (v.a. aztekische) und buddhistische Religionsgeschichte. Eigene Interessen der Studierenden werden gefördert und ausgebildet; die Modulstruktur bietet hierzu Freiräume, möglichst viele eigene Interessen und Vertiefungsmöglichkeiten zu verwirklichen. Je nach Wahl des fachexternen Modulpakets sind unterschiedliche Grade der Primärquellenkompetenz realisierbar; im Idealfall werden Kernkompetenzen in zwei Religionskulturen erreicht, mindestens eine Quellenkompetenz sollte bis zum Abschluss des Master-Studiums ausgebildet sein. Die Konsolidierung der fachwissenschaftlichen Kompetenzen mündet u.a. in die Anleitung zur Abfassung von „publikationsreifen“ wissenschaftlich fundierten Abhandlungen zu verschiedensten Aspekten der Religionsthematik. Durch die in der modularen Struktur verankerten Prüfungsleistungen werden Erwerb und Anwendung der fachwissenschaftlichen Kompetenzen kontinuierlich überprüft und die Ausbildung der Fähigkeiten zur reflektierten und methodisch kontrollierten religionswissenschaftlichen Analyse kritisch begleitet. Gesamtziel ist die Ausbildung kultureller, interkultureller und kulturhistorischer Kompetenzen im Horizont der Religionsthematik, sowie die wissenschaftliche Befähigung zur ausgereiften, selbständigen Recherche und Analyse von religionsbezogenen Themenkomplexen unter Berücksichtigung individueller Interessenschwerpunkte, ferner deren adäquate Präsentation in Wort und Schrift. Die Studierenden werden dazu angeleitet, ihre bislang erworbenen religionsge-

schichtlichen und sonstigen kulturwissenschaftlichen Kenntnisse in religionswissenschaftlicher Perspektive neu zu verdichten sowie analytisch und empirisch zu vertiefen. Sie werden so in die Lage versetzt:

- a. eine dem jeweiligen Gegenstand angemessene Vernetzung der erlernten Methoden und interdisziplinären Kenntnisse herzustellen und eigenständig zu nutzen (v.a. zwischen religionshistorischen, systematisch-vergleichenden und sozialempririschen Herangehensweisen),
- b. die eigenen Ergebnisse im sorgfältig kontrollierten Dialog mit anderen wissenschaftlichen Meinungen zu begründen und im Stil guter wissenschaftlicher Praxis zu vertreten und
- c. selbständig recherchierte religionswissenschaftliche Sachverhalte professionell auszuwerten, terminologisch sicher und medial prägnant zu präsentieren.

Sie lernen also als eine akademische qualifizierte Persönlichkeit zu agieren, die sich mit den erworbenen interkulturellen und religionsbezogenen Kompetenzen sowohl in wissenschaftlichen Diskursen, als auch in Bereichen der kulturell-gesellschaftlichen Vermittlung (Wissenstransfer) profiliert zu äußern vermag.

(3) Das Master-Studium in Religionswissenschaft bereitet daher auf die Tätigkeit als Spezialist für Fragen der systematischen Erschließung von religiösen Lebensvollzügen und auf die kompetente Analyse von Aspekten der religiösen Gegenwartskultur vor. Nahe liegende Tätigkeitsbereiche sind z.B. Abteilungen für Integrations- bzw. Migrationsfragen und interkulturelle Angelegenheiten, Arbeitsbereiche im Kontext der Erwachsenenbildung, öffentliche Referate für die Analyse und Beobachtung von neureligiösen Bewegungen und Weltanschauungen, religionsbezogene Fachreferate im Bereich der Jugend- und Sozialarbeit, sowie analoge Schwerpunkte in Publikationswesen und musealer Präsentation, bei denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen in der Analyse von Religionen, religiösen Gruppierungen und alternativreligiösen Spiritualitätsdiskursen erwartet werden. Mitunter ist auch eine selbständige Berufstätigkeit im Horizont einer sog. „angewandten Religionswissenschaft“ möglich. Eine entsprechende Kombination mit sozialwissenschaftlichen und philologischen Kompetenzen ermöglicht unter Umständen auch den Einstieg in Tätigkeitsfelder des auswärtigen Dienstes. Darüber hinaus wird auf Tätigkeiten in Forschungseinrichtungen vorbereitet, die sich allgemein mit religionsbezogenen Fragestellungen oder auch spezieller mit interreligiöser und transkultureller Kommunikation oder dem Gegenstandsbereich religiöser Gegenwartskultur befassen. Der Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ bereitet mit seiner Einübung in fachwissenschaftliche Präsentationsformen daher auch auf die Durchführung von religionsbezogenen Dissertationsvorhaben und den Einstieg in entsprechende Promotionsstudiengänge vor. In der Regel hängen die Präferenzen für die anschließende Berufswahl mit von den Inhalten ab, die in der weiteren fachwissenschaftlichen Erschließung (Modulpakete) sowie im Professionalisierungsbereich

gewählt werden; die hier möglichen Kombinations- und Ergänzungsmöglichkeiten sind daher im Blick auf spätere Berufsvorstellungen und Forschungsschwerpunkte mit Sorgfalt auszuwählen.

§ 3 Studienbeginn und Studiendauer

- (1) Das Studium beginnt zum Wintersemester.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.
- (3) Der Studiengang ist nicht teilzeitgeeignet.
- (4) Die Fakultät stellt auf der Grundlage dieser Studienordnung ein Lehrangebot bereit, das es den Studierenden ermöglicht, das Studium einschließlich aller Prüfungen in der Regelstudienzeit abzuschließen; dies gilt nicht für jeden möglichen Studienverlauf.

§ 4 Gliederung des Studiums, Studieninhalte und Studienverlauf

(1) Das Studium umfasst 120 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits, abgekürzt: C), die sich wie folgt verteilen:

a. auf das Fachstudium 78 C:

Religionswissenschaft im Umfang von 42 C in Kombination mit einem zulässigen fachexternen Modulpaket im Umfang von 36 C oder mit zwei zulässigen fachexternen Modulpaketen im Umfang von jeweils 18 C;

b. auf den Professionalisierungsbereich 12 C;

c. auf die Masterarbeit 30 C.

Eine Übersicht über die Gliederung des Studiums (Anlage I) und die jeweiligen Studienverlaufspläne (Anlage III) finden sich im Anhang.

(2) In der Grundlagenvertiefung des ersten Studienjahres kann (je nach der vorhandenen BA-Qualifikation) neben den Lehrangeboten der Abteilung Religionswissenschaft noch einmal auf kulturwissenschaftliche und theologische Lehrimporte, die bereits zum Wahlpflichtbereich des Bachelorstudiums gehörten, zurückgegriffen werden, um die vorhandene religionsgeschichtliche Allgemeinbildung nach Maßgabe einer Eingangsstudienberatung abzurunden, mögliche Einseitigkeiten zu kompensieren oder auch wichtige Zusatzkompetenzen für die spätere Schwerpunktbildung zu ermöglichen.

(3) Die Module M.RelW.04, M.RelW.05 und M.RelW.06 sind die eigentlichen „Herzveranstaltungen“ des Studiengangs. Die beiden Explorationsmodule wechseln sich jährlich ab und finden immer im Wintersemester statt: In der „religionswissenschaftlichen Exploration“ (M.RelW.04) wird eine größere historische oder systematische Hausarbeit angefertigt, und in der „empirischen Ex-

ploration“ (M.RelW.06) – verknüpft mit einem Seminar über „Religion in der Region“ – werden Formen qualitativer Religionsforschung geübt und ausgewertet (teilnehmende Beobachtung, Exkursionen, Interviews etc.). – M.RelW.05 bietet schließlich die Möglichkeit zur eigenständigen Profilbildung, die in die Abfassung eines „publikationsreifen“ wissenschaftlichen Aufsatzes, ergänzt durch eine Rezension oder einen Lexikonartikel, münden soll (Ausbildung von Interessenschwerpunkten und Professionalisierung ihrer wissenschaftlichen Darstellung).

§ 5 Studium als Modulpaket

(1) Innerhalb anderer geeigneter Master-Studiengänge kann das Studiengebiet Religionswissenschaft als Modulpaket im Umfang von 36 C oder 18 C studiert werden.

(2) Die Modulpakete greifen auf das Lehrangebot des Master-Studiengangs zurück; das Modul M.RelW.07 steht nicht zur Verfügung. Das Nähere regelt jeweils die Modulübersicht (Anlage I).

(3) Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist den in Anlage III beigefügten Studienverlaufsplänen zu entnehmen.

§ 6 Modulhandbuch und Online-Ressourcen für Lehrveranstaltungen

(1) Das Modulhandbuch legt die im Verlauf des Master-Studiums zu absolvierenden Module fest, nennt Lernziele und Kompetenzen, Zugangsvoraussetzungen einzelner Module, zu erwerbende Anrechnungspunkte, Umfang und Angebotshäufigkeit und weitere für den Studienverlauf notwendige Informationen. Es hat eine Entsprechung im Modulkatalog der Prüfungsordnung.

(2) Ein kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen wird für jedes Semester erstellt und über das Online-Portal der Universität zur Verfügung gestellt. Es enthält ausführlichere Informationen zu den Inhalten von Lehrveranstaltungen, die im Rahmen eines Moduls besucht werden müssen. Es gibt Literaturhinweise zur Vorbereitung, macht Angaben zur Pflichtlektüre sowie zu den jeweils zu erfüllenden Studienverpflichtungen, informiert über Ort und Zeit der Lehrveranstaltung und die beteiligten Lehrenden. In manchen Lehrveranstaltungen werden Kursmaterialien über Internetportale bereitgestellt (Stud.IP o.ä.) Wichtige Informationen und Hinweise für die Durchführung des Studiums, wie z.B. Anmelde- und Prüfungsmodalitäten und Termine, Sprechstundenzeiten der Lehrenden; Öffnungszeiten von Sekretariat und Bibliothek u. a. werden über das Internet-Portal der Abteilung Religionswissenschaft und entsprechende Aushänge bekannt gemacht.

§ 7 Studienberatung

(1) Die fachliche Studienberatung nehmen die am Studiengang beteiligten Lehrenden, die Beratung in Prüfungsangelegenheiten das Prüfungsamt wahr.

(2) Die zentrale Studienberatung der Universität ist zuständig für die allgemeine Studienberatung, insbesondere bei fakultätsübergreifenden Fragen.

(3) Neben einer Eingangsstudienberatung sollten die Studierenden eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch nehmen:

- nach zweimal nicht bestandenen Prüfungen,
- bei Abweichungen von der Regelstudienzeit,
- bei einem Wechsel von Modulpaket, Studiengang oder Hochschule,
- vor einem geplanten Auslandsstudium,
- vor der Konkretisierung des Vorhabens für die Masterarbeit – in der Regel beim Übergang in das zweite Studienjahr oder zu Beginn des 3. Semesters.

(4) Eine kontinuierliche Betreuung und Beratung wird außerdem im Zusammenhang der „Herzmodule“ des Studiengangs (Module 4–6) gewährleistet.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Studienordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Anlage I Modulübersicht

1. Master-Studiengang “Religionswissenschaft”

Es müssen wenigstens 120 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden. Module, die bereits im Rahmen des Bachelor-Studiums absolviert wurden, können nicht berücksichtigt werden. Prüfungsleistungen können nur in einem Modul dieses Studiengangs berücksichtigt werden.

a. Fachstudium “Religionswissenschaft” im Umfang von 42 C

Es müssen folgende sieben Pflichtmodule im Umfang von 42 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.ReIW.01</i>	„Historische Grundlagenvertiefung“ (6 C / 2 – 4 SWS)
<i>M.ReIW.02</i>	„Systematische Grundlagenvertiefung“ (6 C / 4 SWS)
<i>M.ReIW.03</i>	„Aufbaumodul Religionswissenschaft“ (6 C / 4 SWS)
<i>M.ReIW.04</i>	„Religionswissenschaftliche Exploration“ (6 C / 4 SWS)
<i>M.ReIW.05</i>	„Eigene Profil- und Schwerpunktbildung“ (6 C / 2 SWS)
<i>M.ReIW.06</i>	„Empirische Exploration“ (6 C / 2 SWS)
<i>M.ReIW.07</i>	„Abschlussmodul“(6 C / 4 SWS)

b. Fachexterne Modulpakete

Studierende müssen ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C oder zwei zulässige fachexterne Modulpakete im Umfang von jeweils 18 C erfolgreich absolvieren.

Wird das Modulpaket „Linguistische Anthropologie und Altamerikanistik“ im Umfang von 42 C absolviert und die Masterarbeit in diesem Studienggebiet angefertigt, so muss abweichend von Buchstabe a innerhalb des Fachstudiums „Religionswissenschaft“ das Modul M.ReIW.07 nicht absolviert werden.

c. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden; 3 C werden durch erfolgreiches Absolvieren des Moduls M.ReIW.06 integrativ erworben. – Innerhalb der Abteilung Religionswissenschaft können hierbei auch die eigenen SK-Module *SK.ReIw.01, 02, 03* belegt werden, sofern sie nicht bereits im BA absolviert wurden. – Für Studierende dieses Studiengangs steht auch ein spezielles Wahlmodul „Forschungspraktikum“ zur Verfügung:

SK.ReIW.04 „Forschungspraktikum“

d. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

2. Modulpakete „Religionswissenschaft“

(belegbar ausschließlich innerhalb eines anderen Master-Studiengangs)

a. Modulpaket im Umfang von 36 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zum Modulpaket „Religionswissenschaft“ im Umfang von 36 C ist der Nachweis von Leistungen aus der Religionswissenschaft im Umfang von wenigstens 18 C.

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende sechs Wahlpflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.ReIW.01</i>	„Historische Grundlagenvertiefung“ (6 C / 2 – 4 SWS)
<i>M.ReIW.02</i>	„Systematische Grundlagenvertiefung“ (6 C / 4 SWS)
<i>M.ReIW.03</i>	„Aufbaumodul Religionswissenschaft“ (6 C / 4 SWS)
<i>M.ReIW.04</i>	„Religionswissenschaftliche Exploration“ (6 C / 4 SWS)
<i>M.ReIW.05</i>	„Eigene Profil- und Schwerpunktbildung“ (6 C / 0 – 2 SWS)
<i>M.ReIW.06</i>	„Empirische Exploration“ (6 C / 2 SWS)

a. Modulpaket im Umfang von 18 C

aa. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zum Modulpaket „Religionswissenschaft“ im Umfang von 18 C ist der Nachweis von Leistungen aus der Religionswissenschaft im Umfang von wenigstens 18 C.

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.ReIW.01</i>	„Historische Grundlagenvertiefung“ (6 C / 2 – 4 SWS)
<i>M.ReIW.02</i>	„Systematische Grundlagenvertiefung“ (6 C / 4 SWS)
<i>M.ReIW.03</i>	„Aufbaumodul Religionswissenschaft“ (6 C / 4 SWS)
<i>M.ReIW.04</i>	„Religionswissenschaftliche Exploration“ (6 C / 4 SWS)
<i>M.ReIW.05</i>	„Eigene Profil- und Schwerpunktbildung“ (6 C / 0– 2 SWS)
<i>M.ReIW.06</i>	„Empirische Exploration“ (6 C / 2 SWS)

Insoweit die Zulassung zu den Modulen M.ReIW.04 und M.ReIW.06 aus Kapazitätsgründen beschränkt werden muss, werden Studierende des Modulpakets „Religionswissenschaft“ im Umfang von 18 C gegenüber solchen des Master-Studiengangs „Religionswissenschaft“ sowie des Modulpaketes „Religionswissenschaft“ im Umfang von 36 C nachrangig berücksichtigt.

Anlage II: Modulhandbuch

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ M.RelW.1 „Historische Grundlagenvertiefung“							
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden verbreitern, vertiefen und ergänzen ihre religionsgeschichtlichen Grundkompetenzen, die durch den Bachelor-Abschluss nachgewiesen wurden. Durch die hierfür ausgewiesenen Lehrveranstaltungen werden religionsgeschichtliche Wissenslücken geschlossen und/oder spätere Profilbildungen vorbereitet. Die Studierenden erläutern im Leistungsnachweis eine fortgeschrittene Fähigkeit in der Erschließung und analytische Aneignung religionsgeschichtlicher Sachverhalte: Es soll v.a. die selbständige Aneignung und systematische Durchdringung des neuen Wissens jenseits bloßer Wissensreproduktion demonstriert werden (auf der Basis eines Thesenpapiers). Die Studierenden zeigen, dass Sie diese Inhalte mit ihrem vorhandenen Wissen vernetzen können und welche besonderen Einsichten sich hier für sie ergeben haben.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Vorlesung zur Religionsgeschichte aus dem Lehrangebot (inkl. ausgewiesener Lehrimporte) 2. Vorlesung, Seminar, Übung oder Kolloquium zur Religionsgeschichte (inkl. ausgewiesener Lehrimporte) </td> <td style="border: none;"> SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: mdl. Prüfung (ca. 20 min) auf der Grundlage eines Thesenpapiers </td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zur Religionsgeschichte aus dem Lehrangebot (inkl. ausgewiesener Lehrimporte) 2. Vorlesung, Seminar, Übung oder Kolloquium zur Religionsgeschichte (inkl. ausgewiesener Lehrimporte)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	Modulprüfung: mdl. Prüfung (ca. 20 min) auf der Grundlage eines Thesenpapiers		
1. Vorlesung zur Religionsgeschichte aus dem Lehrangebot (inkl. ausgewiesener Lehrimporte) 2. Vorlesung, Seminar, Übung oder Kolloquium zur Religionsgeschichte (inkl. ausgewiesener Lehrimporte)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS				
2 SWS							
2 SWS							
Modulprüfung: mdl. Prüfung (ca. 20 min) auf der Grundlage eines Thesenpapiers							
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im 36-C-Modulpaket „Religionswissenschaft“ Wahlpflichtmodul (alternativ) im 18-C-Modulpaket „Religionswissenschaft“	Zugangsvoraussetzungen keine						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ Modulpakete „Religionswissenschaft“ im Umfang von 36 C oder 18 C in geeigneten Master-Studiengängen						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Regelfall WS (kann aber auch im SS abgeschlossen werden)	Dauer ein Semester						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Andreas Grünschloß							

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ M.RelW.2 „Systematische Grundlagenvertiefung“						
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden verbreitern, vertiefen und ergänzen ihre systematischen und vergleichenden Grundkompetenzen, die durch den Bachelor-Abschluss nachgewiesen wurden. Durch die hierfür ausgewiesenen Lehrveranstaltungen werden religionsgeschichtliche Wissenslücken geschlossen und/oder spätere Profilbildungen vorbereitet. Die Studierenden demonstrieren in den Leistungsnachweisen eine fortgeschrittene Fähigkeit in der Erschließung und Analyse religionsgeschichtlicher Sachverhalte und ihrer didaktisch reflektierten medialen Präsentation. Zentrale Inhalte sind: 1. Systematische und terminologische Perspektiven in die Welt der Religionen (Fundamentalismus, Synkretismus, Apokalyptik, Übergangsriten, Sexualität/Gender usw.), sowie ausgewählte methodische Probleme oder wissenschaftsgeschichtliche Positionen im Kontext einer LV; hierbei Präsentation eigener Lektüre und Analysen in einem ausführlichen Referat oder Essay 2. Theoretische Analysen und systematische Perspektiven auf religiöse Sachverhalte (Religionen und Tod / Ethik, Religionsstifter, Religionspsychologie) oder analoge LV-Importe aus Religionssoziologie, Ethnologie u.ä.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar oder Übung zu einem systematischen Thema</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> SWS einzeln 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung zu einem systematischen Thema</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: ausführliches, mediengestütztes und didaktisch reflektiertes Referat (ca. 45 min) inkl. strukturiertem Handout (max. 4 S.) </td> </tr> </table>	1. Seminar oder Übung zu einem systematischen Thema	SWS einzeln 2 SWS 2 SWS	2. Vorlesung zu einem systematischen Thema	Modulprüfung: ausführliches, mediengestütztes und didaktisch reflektiertes Referat (ca. 45 min) inkl. strukturiertem Handout (max. 4 S.)		
1. Seminar oder Übung zu einem systematischen Thema	SWS einzeln 2 SWS 2 SWS					
2. Vorlesung zu einem systematischen Thema						
Modulprüfung: ausführliches, mediengestütztes und didaktisch reflektiertes Referat (ca. 45 min) inkl. strukturiertem Handout (max. 4 S.)						
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im 36-C-Modulpaket „Religionswissenschaft“ Wahlpflichtmodul (alternativ) im 18-C-Modulpaket „Religionswissenschaft“	Zugangsvoraussetzungen keine					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ Modulpakete „Religionswissenschaft“ im Umfang von 36 C oder 18 C in geeigneten Master-Studiengängen					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer zwei Semester					
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40					
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Andreas Gründschloß						

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ M.RelW.3 „Aufbaumodul Religionswissenschaft“					
Lernziele, Kompetenzen Aneignung weitergehender, aufbauender religionswissenschaftlicher Kenntnisse und Kompetenzen in historischer und systematischer Hinsicht, vermittelt über zwei (aus dem hierfür ausgewiesenen Angebot frei wählbare) Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot in der Religionswissenschaft (z.B. spezielle Lektüre von Mahayana-Texten, Geschichte des Zen-Buddhismus, Hauptseminar über Scientology, Strukturen und Probleme interreligiöser Fremdwahrnehmung, Religion in der Moderne o.ä.) Die eigenständige materiale und analytische Durchdringung eines gewählten Schwerpunktthemas wird von den Studierenden in einer mdl. Modulprüfung nachgewiesen, die als Vortrag von 20 Minuten Dauer mit anschließender Diskussion (10 min) gestaltet wird.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">1. Vorlesung, Seminar oder Übung zu einem empirischen oder historischen Thema</td> <td style="width: 50%;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar oder Übung zu einem historischen oder systematischen Thema</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table> Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 30 min)	1. Vorlesung, Seminar oder Übung zu einem empirischen oder historischen Thema	2 SWS	2. Seminar oder Übung zu einem historischen oder systematischen Thema	2 SWS	SWS einzeln
1. Vorlesung, Seminar oder Übung zu einem empirischen oder historischen Thema	2 SWS				
2. Seminar oder Übung zu einem historischen oder systematischen Thema	2 SWS				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im 36-C-Modulpaket „Religionswissenschaft“ Wahlpflichtmodul (alternativ) im 18-C-Modulpaket „Religionswissenschaft“	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ Modulpakete „Religionswissenschaft“ im Umfang von 36 C oder 18 C in geeigneten Master-Studiengängen				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer ein oder zwei Semester				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Andreas Grünschloß					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ M.RelW.4 „Religionswissenschaftliche Exploration“					
Lernziele, Kompetenzen In Anbindung an ein speziell hierfür ausgewiesenes religionswissenschaftliches Hauptseminar soll die Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung religionswissenschaftlicher Methoden und Fertigkeiten weiter vertieft werden. Die Studierenden legen eine umfangreichere wissenschaftliche Hausarbeit vor, in der sie die Exploration einer bestimmten (systematisch fokussierten) Fragestellung gegenstandsbezogen verfolgen.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Hauptseminar zu einem empirischen oder historischen Thema</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)</td> </tr> </table>	Hauptseminar zu einem empirischen oder historischen Thema	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)	SWS einzeln
Hauptseminar zu einem empirischen oder historischen Thema	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS		
2 SWS					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten)					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im 36-C-Modulpaket „Religionswissenschaft“ Wahlpflichtmodul (alternativ) im 18-C-Modulpaket „Religionswissenschaft“	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ Modulpakete „Religionswissenschaft“ im Umfang von 36 C oder 18 C in geeigneten Master-Studiengängen				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Andreas Grünschloß					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ M.RelW.5 „Eigene Profilbildung“	
Lernziele, Kompetenzen Ausbildung und Entwicklung von eigenen religionswissenschaftlichen Schwerpunktkenntnissen und Perfektion der Fertigkeiten im fachwissenschaftlichen Präsentieren. Bevorzugt in der Form von „Independent Studies“ wird in Absprache mit dem Lehrpersonal eine Fragestellung eigenständig vorbereitet und bearbeitet, die für die Studierenden einen Interessen- oder Studienschwerpunkt bilden (auf Wunsch kann diese Fragestellung aber auch an eine wahlfreie Seminarlehrveranstaltung oder eine Übung angebunden werden). Diese erarbeiteten Inhalte sollen dann in die profilierte Form einer „publikationsfähigen“ Darstellung gebracht werden: Ziel ist die Ausarbeitung eines „publikationsreifen“ wissenschaftlichen Aufsatzes im Umfang von max. 15 S (Orientierung an Gattung und Format einer real existierenden religionswissenschaftlichen Fachzeitschrift) und einer Rezension (oder alternativ eines kurzen Lexikonartikels).	Modulumfang 6 C / 0 – 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 0 – 28 Selbststudium in h: 152 – 180
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 2px;"> „Independent Studies“ in Absprache mit dem Lehrpersonal, ggf. angebunden an ein Seminar oder eine Übung nach Wahl </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> Modulprüfung: Wissenschaftlicher Aufsatz (max. 15 Seiten; 80 %) und Rezension oder Lexikonartikel (max. 2 Seiten; 20 %) </div>	SWS einzeln <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> (2 SWS) </div>
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im 36-C-Modulpaket „Religionswissenschaft“ Wahlpflichtmodul (alternativ) im 18-C-Modulpaket „Religionswissenschaft“	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ Modulpakete „Religionswissenschaft“ im Umfang von 36 C oder 18 C in geeigneten Master-Studiengängen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer ein Semester
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Andreas Grünschloß	

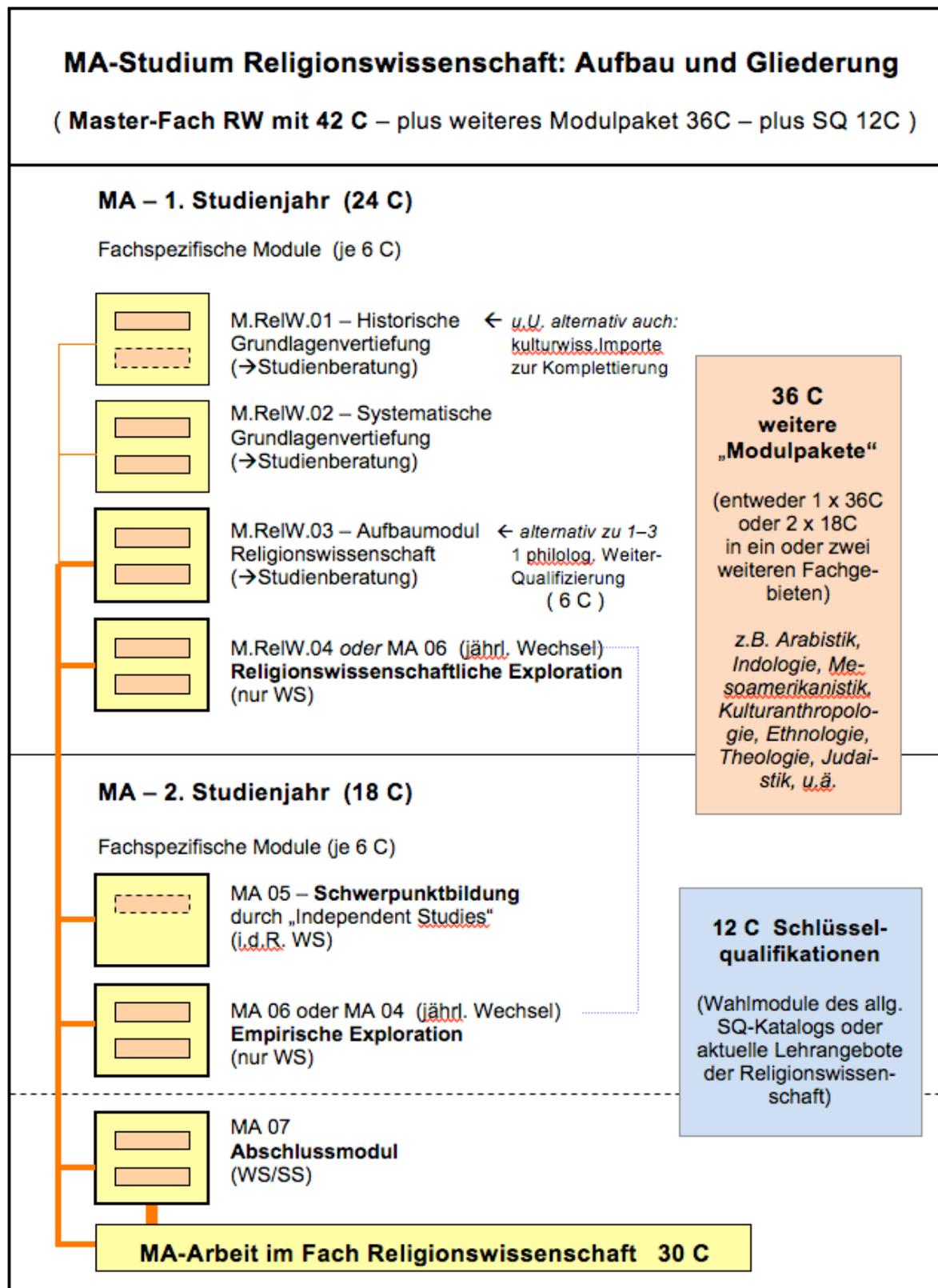
Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ M.RelW.6 „Empirische Exploration“					
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>In Anbindung an das speziell hierfür ausgewiesene religionswissenschaftliche Hauptseminar „Religion in der Region“, das mit Formen kontextuell gelebter Religion „vor Ort“ vertraut macht (sowohl religiöse Großtraditionen als auch neue religiöse Bewegungen), sollen die Fähigkeiten im Bereich empirisch-qualitativer Religionsforschung geschult und verbessert werden: Interviews, teilnehmende Beobachtung, Gruppengespräche im Feld, Semiotik der religiösen Räume und ikonographischen Narrative, Auswertung von religiöser Kleinliteratur (Faltblätter, Selbstdarstellungen u.ä.). – Ziel ist die eigenständige Integration von Feldforschungselementen und Literaturstudium, die im Zusammenhang des Seminars (u.a. in einem Seminartag) in der Form ausführlicher Referate didaktisch überlegt präsentiert werden, wobei eine sinnvolle Einbeziehung audiovisueller Medien vorausgesetzt wird (z.B. Integration von Text, Ton und Bild in PowerPoint/Keynote o.ä.). Dieser Ertrag (Vortrag und methodische Reflektion) wird in einem „Explorationsbericht“ schriftlich vorgelegt (inkl. beigelegter Medien-CD bzw. Folien-/Handoutkopien).</p> <p><i>Nachweis der integrierten Schlüsselkompetenzen:</i> Im Explorationsbericht ist ein eigener Abschnitt „Methodische Reflektion“ (max. 9 Seiten) zu reservieren, in dem die Probleme bei der Felderschließung, Medienauswahl, Methodenwahl und erforderliche methodische Nachjustierungen sowie das eigene Agieren im Feld bedacht und kritisch überprüft werden sollen (Darstellung und Analyse der Präsentations-, Methoden- und Selbstkompetenzen im Sinne einer selbstkritischen Lernkontrolle).</p>	<p>Modulumfang</p> <p>6 C / 2 SWS</p> <p><i>plus 3 C</i></p> <p><i>integrierte Schlüsselkompetenzen</i></p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 (inkl. Seminartag und Exkursionsanteile) Selbststudium in h: 138</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> Seminar „Religion in der Region“ </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;">2 SWS</div> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: a) Referat (ca. 30 min) b) Explorationsbericht (insgesamt max. 25 Seiten) Prüfung integrativer Schlüsselkompetenzen: c) Methodische Reflektion (max. 9 Seiten, integriert im Explorationsbericht (b)) </td> </tr> </table>	Seminar „Religion in der Region“	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;">2 SWS</div>	Modulprüfung: a) Referat (ca. 30 min) b) Explorationsbericht (insgesamt max. 25 Seiten) Prüfung integrativer Schlüsselkompetenzen: c) Methodische Reflektion (max. 9 Seiten, integriert im Explorationsbericht (b))		<p>SWS einzeln</p>
Seminar „Religion in der Region“	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;">2 SWS</div>				
Modulprüfung: a) Referat (ca. 30 min) b) Explorationsbericht (insgesamt max. 25 Seiten) Prüfung integrativer Schlüsselkompetenzen: c) Methodische Reflektion (max. 9 Seiten, integriert im Explorationsbericht (b))					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul im Master-Studiengang „Religionswissenschaft“</p> <p>Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im 36-C-Modulpaket „Religionswissenschaft“</p> <p>Wahlpflichtmodul (alternativ) im 18-C-Modulpaket „Religionswissenschaft“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Master-Studiengang „Religionswissenschaft“</p> <p>Modulpakete „Religionswissenschaft“ im Umfang von 36 C oder 18 C in geeigneten Master-Studiengängen</p>				
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>ein Semester</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>40</p>				
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Andreas Grünschloß</p>					

Georg-August-Universität Göttingen Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ M.RelW.7 „Abschlussmodul“									
Lernziele, Kompetenzen Ergänzung und Konsolidierung der fachlichen Ausbildung in einem weiteren Seminar (oder einer Übung) aus dem Bereich der Religionswissenschaft oder einer benachbarten Disziplin zu einem religionswissenschaftlich relevanten Thema (nach Maßgabe individueller Schwerpunktbildung). → WS Konsolidierung und kritische Überprüfung der eigenen Fachkompetenz durch gemeinsame Diskussion aktueller wissenschaftlicher Publikationen, Dokumentationen/Filme und Forschungsprobleme in einem religionswissenschaftlichen Kolloquium (→SS). Dieses Forum unterstützt die Abfassung der Master-Arbeit (Vorstellung und gemeinsame Besprechung von MA-Projekten).	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124								
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar oder Übung (Religionswissenschaft oder Lehrimport)</td> <td rowspan="2" style="border: none;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. „Religionswissenschaftliches Kolloquium“</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 30 min; in 2.; unbenotet)</td> <td rowspan="2" style="border: none;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> </table>	1. Seminar oder Übung (Religionswissenschaft oder Lehrimport)	2 SWS	2. „Religionswissenschaftliches Kolloquium“	Modulprüfung: Referat (ca. 30 min; in 2.; unbenotet)	2 SWS		SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Seminar oder Übung (Religionswissenschaft oder Lehrimport)	2 SWS								
2. „Religionswissenschaftliches Kolloquium“									
Modulprüfung: Referat (ca. 30 min; in 2.; unbenotet)	2 SWS								
2 SWS									
2 SWS									
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Master-Studiengang „Religionswissenschaft“	Zugangsvoraussetzungen keine								
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Master-Studiengang „Religionswissenschaft“								
Angebotshäufigkeit Semesterlage 1. jedes Wintersemester 2. jedes Sommersemester	Dauer zwei Semester								
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40								
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Andreas Grünschloß									

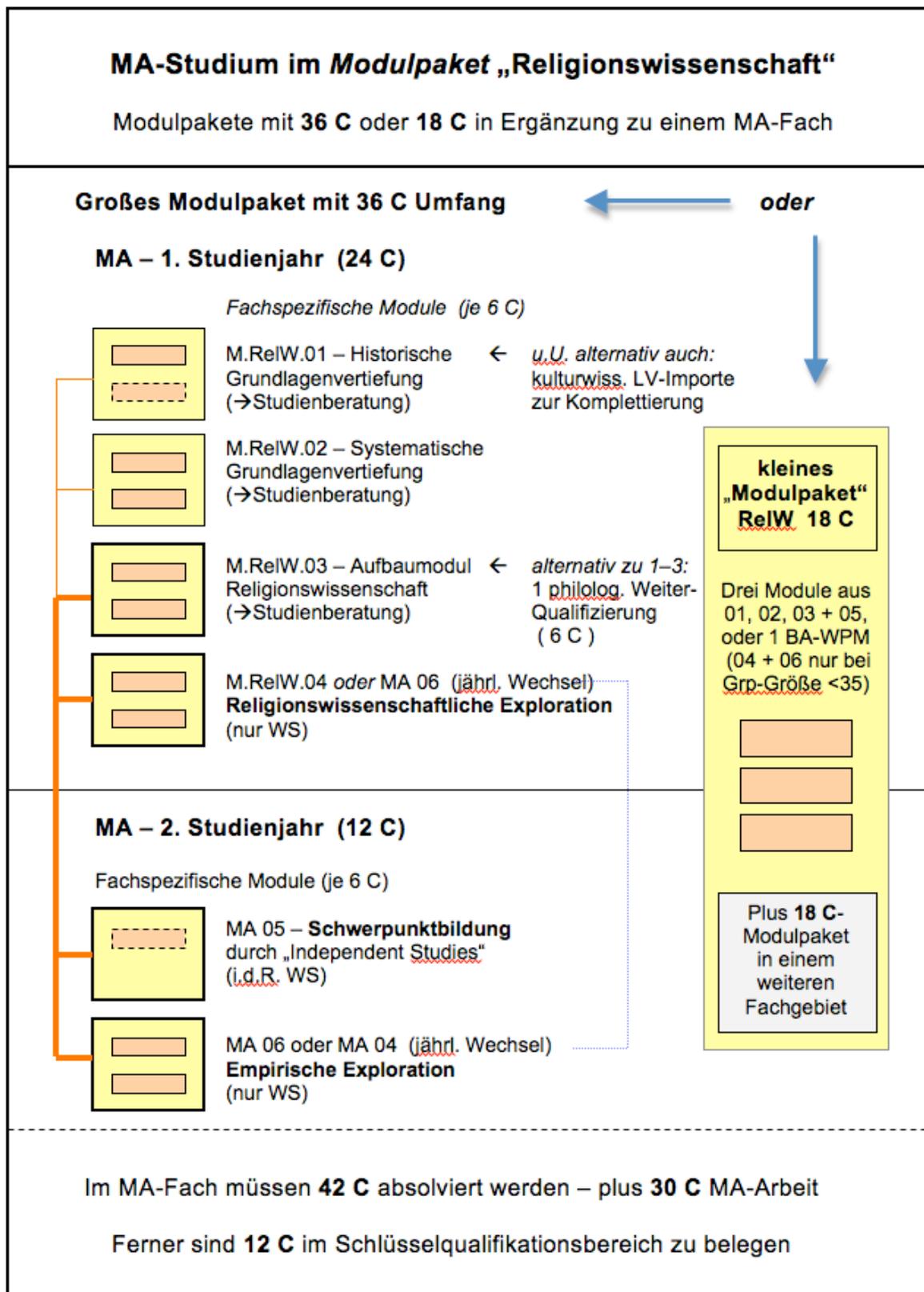
Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen (Methoden-, Sach- und Sozialkompetenzen) Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ SK.ReIW.04 „Forschungspraktikum“			
Lernziele, Kompetenzen Aneignung, Vertiefung und Übung von Forschungskompetenzen im Rahmen eines Forschungsprojektes: Die Studierenden werden in den Arbeitsprozess eines Forschungsprojekts eingebunden und erledigen unter Anleitung in begrenztem Umfang projektbezogenen Arbeiten (z.B. Textrecherchen, Sondierung von Quellenmaterial, Auswertung von Interviews, Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, u. ä.). Dadurch werden Einblicke in Forschungsabläufe ermöglicht, Teamfähigkeit gestärkt und eigene Forschungskompetenzen entwickelt. – Der Ertrag wird in einem kurzen Praktikumsbericht festgehalten. <i>Anm.:</i> <i>Das Modul wird je nach Verfügbarkeit von projektbezogenen Tätigkeitsfeldern bereitgestellt. Über die jew. Verfügbarkeit und konkrete inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls im Rahmen der Studienjahre informieren aktuelle Aushänge in der Abt. Religionswissenschaft.</i>	Modulumfang 6 C Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 30–90 Selbststudium/ Eigenarbeit in h: 90–150		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Mitarbeit im Forschungsprojekt</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 6 Seiten)</td> </tr> </table>		Mitarbeit im Forschungsprojekt	Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 6 Seiten)
Mitarbeit im Forschungsprojekt			
Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 6 Seiten)			
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Mit der Note 2,0 oder besser bewertete Bachelorarbeit (sollte die Zahl der BewerberInnen die verfügbaren Plätze überschreiten, entscheidet ein 10-min Auswahlgespräch)		
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Bereich Schlüsselkompetenzen im Master-Studiengang „Religionswissenschaft“ oder bei Belegung der Modulpakete „Religionswissenschaft“ im Umfang von 36 C oder 18 C in geeigneten Master-Studiengängen		
Angebotshäufigkeit Semesterlage Je nach Lehrangebot, semesterweise	Dauer ein Semester		
Sprache Deutsch oder Englisch	Maximale Studierendenzahl 6		
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Andreas Grünschloß			

Anlage III Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Aufbau und Gliederung des Fachstudiums im Master-Studiengang „Religionswissenschaft“



2. Aufbau und Gliederung der Modulpakete „Religionswissenschaft“ im Umfang von 36 C und 18 C in geeigneten Master-Studiengängen



3. Fachstudium Religionswissenschaft im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket „Indologie“ im Umfang von 36 C

Sem. Σ C	Fachstudium „Religionswissenschaft“ (42 C)				Modulpaket „Indologie“ (36 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 27 C	M.RelW.01 „Historische Grundlagenvertiefung“ (Pflicht) 6 C	M.RelW.02 „Systematische Grundlagenvertiefung“ (Pflicht) 6 C	M.RelW.04 „Religionswissenschaftliche Exploration“ (Pflicht) 6 C		M.Ind.1a „Der Hinduismus“ (Wahlpflicht) 6 C	M.Ind.2 „Der Kult indischer Religionen“ (Wahlpflicht) 12 C	B.KBA 5.1 Methoden der Bildanalyse 3 C
			M.RelW.05 „Eigene Profilbildung“ (Pflicht) 6 C	M.RelW.03 „Aufbaumodul Religionswissenschaft“ (Pflicht) 6 C	M.Ind.4 „Hindi- oder Sanskrit-Lektüre“ (Wahlpflicht) 6 C		
2. Σ 30 C	M.RelW.07 „Abschlussmodul“ (Pflicht) 6 C	M.RelW.06 „Empirische Exploration“ (Pflicht) 6 C			M.Ind.3 „Religionskonflikte“ (Wahlpflicht) 12 C		Integrierte SK aus M.RelW.06 3 C
							M.RelW.SQ1 Forschungspraktikum 6 C
3. Σ 30 C							
4. Σ 33 C				Master-Arbeit 30 C			
Σ 120 C	42 C (+30 C)				36 C		12 C

4. Fachstudium Religionswissenschaft im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket „Ethnologie“ im Umfang von 36 C

Sem. Σ C	Fachstudium „Religionswissenschaft“ (42 C)				Modulpaket „Ethnologie“ (36 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 24 C	M.RelW.01 „Historische Grundlagenvertiefung“ (Pflicht) 6 C	M.RelW.02 „Systematische Grundlagenvertiefung“ (Pflicht) 6 C	M.RelW.04 „Religionswissenschaftliche Exploration“ (Pflicht) 6 C		M.Eth.1 „Theoretische Vertiefung“ (Wahlpflicht) 10 C	B.MZS.5a „Theoretische Vertiefung in Forschungsmethoden I“ (Wahlpflicht) 4 C	B.KBA 5.1 Methoden der Bildanalyse 3 C
2. Σ 33 C			M.RelW.05 „Eigene Profilbildung“ (Pflicht) 6 C	M.RelW.03 „Aufbaumodul Religionswissenschaft“ (Pflicht) 6 C			M.Eth.5a „Systematische Vertiefung (1)“ (Wahlpflicht) 10 C
3. Σ 30 C	M.RelW.07 „Abschlussmodul“ (Pflicht) 6 C	M.RelW.06 „Empirische Exploration“ (Pflicht) 6 C				M.Eth.2 „Regionalkompetenz“ (Wahlpflicht) 12 C	Integrierte SK aus M.RelW.06 3 C
4. Σ 33 C				Master-Arbeit 30 C			
Σ 120 C	42 C (+30 C)				36 C		12 C

5. Fachstudium Religionswissenschaft im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket „Linguistische Anthropologie und Altamerikanistik“ im Umfang von 36 C

Sem. Σ C	Fachstudium „Religionswissenschaft“ (42 C)				Modulpaket „Linguistische Anthropologie und Altamerikanistik“ (36 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkomp.) (12 C)
	Modul		Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 33 C	M.ReIW.01 „Historische Grundlagenvertiefung“ (Pflicht) 6 C	M.ReIW.02 „Systematische Grundlagenvertiefung“ (Pflicht) 6 C	M.ReIW.04 „Religionswissenschaftliche Exploration“ (Pflicht) 6 C	M.ReIW.03 „Aufbaumodul Religionswissenschaft“ (Pflicht) 6 C	B.LingAm.1 Altamerikanistik (Wahlpflicht) 12 C	M.LingAm.3 Altamerikanische Sprachen (Wahlpflicht) 12 C	B.Relw.SQ3 Interdisziplinäre Perspektiven 3 C
2. Σ 30 C			M.ReIW.05 „Eigene Profilbildung“ (Pflicht) 6 C				M.LingAm.5 Altamerikanistische Kompetenz (Wahlpflicht) 6 C
3. Σ 24 – 27 C	M.ReIW.06 „Empirische Exploration“ (Pflicht) 6 C		M.ReIW.07 „Abschlussmodul“ (Pflicht) 6 C	[entfällt, wenn M.LingAm.6 gewählt wird]	ggf. M.LingAm.6 Master-Abschlussmodul (Wahlpflicht) 6 C	M.LingAm.2 Linguistische Anthropologie (Wahlpflicht) 6 C	Integrierte SK aus M.ReIW.06 3 C
4. Σ 30-33 C	Master-Arbeit 30 C [auch innerhalb des Modulpaketes möglich]					ggf. Master-Arbeit 30 C	
Σ 120 C	42 C (+30 C)				36 C		12 C

6. Fachstudium Religionswissenschaft im Umfang von 42 C in Verbindung mit Modulpaket „Theologie“ im Umfang von 18 C und Modulpaket „Judaistik“ im Umfang von 18 C

Sem. Σ C	Fachstudium „Religionswissenschaft“ (42 C)			Modulpaket „Theologie“ (18 C)	Modulpaket „Judaistik“ (18 C)	Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	
1. Σ 28 C	M.ReIW.01 „Historische Grundlagenvertiefung“ (Pflicht) 6 C	M.ReIW.02 „Systematische Grundlagenvertiefung“ (Pflicht) 6 C	M.ReIW.04 „Religionswissenschaftliche Exploration“ (Pflicht) 6 C	M.Theol.1 Ethik 9 C	M.Theol.2 Kirchengeschichte 9 C	M.Jud.1 Klassische Themen und Texte der jüdischen Tradition I 9 C	B.ReIW.SQ3 Interdisziplinäre Perspektiven 3 C
2. Σ 31 C			M.ReIW.05 „Eigene Profilbildung“ (Pflicht) 6 C				M.Jud.2 Klassische Themen und Texte der jüdischen Tradition II 9 C
3. Σ 28 C	M.ReIW.07 „Abschlussmodul“ (Pflicht) 6 C	M.ReIW.06 „Empirische Exploration“ (Pflicht) 6 C	M.ReIW.03 „Aufbaumodul Religionswissenschaft“ (Pflicht) 6 C	M.ReIW.SQ1 Forschungspraktikum 6 C			
4. Σ 33 C		Master-Arbeit 30 C					
Σ 120 C	42 C (+30 C)			36 C		12 C	

7. Modulpakete „Religionswissenschaft“ im Umfang von 36 C und 18 C in anderen Master-Studiengängen

Sem. Σ C	Modulpaket „Religionswissenschaft“ (36 C)		
	Modul	Modul	Modul
1. Σ 12 C	M.RelW.01 „Historische Grundlagenvertiefung“ (Wahlpflicht) 6 C	M.RelW.02 „Systematische Grundlagenvertiefung“ (Wahlpflicht) 6 C	M.RelW.04 „Religionswissenschaftliche Exploration“ (Wahlpflicht) 6 C
2. Σ 12 C			M.RelW.03 „Aufbaumodul Religionswissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C
3. Σ 12 C	M.RelW.05 „Eigene Profilbildung“ (Wahlpflicht) 6 C	M.RelW.06 „Empirische Exploration“ (Wahlpflicht) 6 C	
4. Σ 0 C			
Σ 36 C			

Sem. Σ C	Modulpaket „Religionswissenschaft“ (18 C)	
	Modul	Modul
1. Σ 3 C	M.RelW.01 „Historische Grundlagenvertiefung“ (Wahlpflicht) 6 C	
2. Σ 9 C		M.RelW.03 „Aufbaumodul Religionswissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C
3. Σ 6 C	M.RelW.05 „Eigene Profilbildung“ (Wahlpflicht) 6 C	
4. Σ 0 C		
Σ 18 C		